

# frauen • leben • kirche

Ausgabe 7 · Dezember 2018

## Themen

- Editorial:  
Ein Kind in unserer Zeit
- Weltgebetstag
- Natur und Spiritualität
- Termine



Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



**frauen** Perspektive und Schwerpunkt  
**leben** Themenvielfalt und Dynamik  
**kirche** Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

### EIN KIND

Zu Weihnachten stellt sich die Frage. Indirekt. Ein Kind. Sich für ein Kind zu entscheiden, sich gegen ein Kind zu entscheiden.

Keine Entscheidungsmöglichkeit zu haben. Viele Modelle und Lebenswirklichkeiten verdichten sich. Die Machbarkeit unserer Zeit bietet scheinbar viele Möglichkeiten. Und doch stellt sich die Frage nach dem Kind. Frauen demonstrieren für ihr Recht auf Abtreibung und Frauen demonstrieren für das Recht des Kindes auf sein Leben. Paare kämpfen um den Moment in dem sich Befruchtung ereignet. Streitfall Kind. Produkt einem Sekundenbruchteils. Wollen fügt sich mit Können.

Kind – kindlich sein – in unserer Zeit ein Ideal, zu schützen, zerbrechlich und schwach und Objekt der Optimierung von der Zeugung an und Stärkung für seine Zukunft – die die Eltern vor denken müssen.

Ein Kind! Wendepunkt, so oder so. Ereignis.

Wenn sich nun Gott als Kind das Kleid der Menschen anzieht um seine Botschaft zu verdeutlichen, ist darin der Wert jedes einzelnen Menschen manifestiert.

Es tauchen in uns Bilder von der Familienidylle im Haus in Nazareth auf. Josef und Jesus in der Schreinerei und Maria geht ihrer Hausarbeit nach... sicher haben die Menschen ihren Alltag organisiert. Im Zusammenhalt und Verbund ihrer Großfamilie und ihrer Lebensgemeinschaft. Wieviel davon idyllisch war bleibt Vermutung, der Alltag fordert von den Menschen früher und heute viel.

Ein Kind ist eine Entscheidung fürs Leben – ein Geschenk – eine glückliche Fügung – immer ein Gottesereignis. Eine Herausforderung, die die Entscheidung nicht automatisch von vorneherein glücklich sein lässt.

Es braucht unvernünftigen Mut und mutige Unvernunft für dieses Ja, aber das Leben will leben. Unterstützerinnen des Lebens und Wegbereiterinnen der Liebe Gottes.

Ihre Martha Gottschalk

*Referentin Frauenpastoral Bistum Eichstätt*

## Themen

### **frauen** leben **schöpfungsverantwortung**

#### Schöpfungstag in Eichstätt

## MENSCH!



Begegnung im Engagement für die Umwelt.

Thema dieses Jahres war:

**Mensch, wo ist deine Natur?**

Fast im Verborgenen findet jedes Jahr der Schöpfungstag der Diözese statt.

Wo ist Deine

## NATUR?

Ein Leitthema und ausgesuchte Referenten bilden die Struktur. So war es dieses Jahr Wolfgang Schmidbauer, der bekannte Psychologe und

Autor belegte mit vielen Beispielen aus seiner therapeutischen Praxis woran Menschen in unserer Zeit leiden. In Ansätzen erschloß er Möglichkeiten des Ausstiegs aus den krankmachenden Hamsterrädern unserer Zeit.

Ein vielfältiges Angebot an kreativem und informativem Umweltgedanken ergänzte das Programm.

#### **„La fabrique“ – Keramikmalwerkstatt in Regensburg**

Tun Sie sich was Schönes an, bemalen Sie selbst Ihre Lieblingstasse, Ihre Lieblingsvase, Ihr Lieblingsobjekt.

Nach einer einfachen Kurzanleitung brauchen Sie nichts Weiteres als die Lust, Ihren Gegenstand ganz nach Ihrem Geschmack zu bemalen.

Keine Sorge: Künstlerische Begabung ist dabei nicht von Belang. Einfachste Techniken und die Leuchtkraft der Farben reichen schon aus, um beeindruckende Objekte zu gestalten.

In LA FABRIQUE ist Platz für Viele und für noch mehr Freude.

[www.lafabrique.de](http://www.lafabrique.de) · Lessingstraße 20 · 93049 Regensburg

### Einladung zu einem besonderen Angebot

#### Ein Redekreis

Frauen treffen sich einmal im Monat. Nehmen sich Zeit für sich und ein gutes Gespräch. Gegenstand der Gespräche sind die Themen, die Sie mitbringen und Naturerfahrungen. Im Zentrum steht die Einladung auf Gefühle zu achten, sich zu verbinden und eine achtsame Kommunikation zu führen.

#### An folgenden Terminen treffen wir uns:

**23. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 25. September, 23. Oktober, 27. November**

Kosten: 170.- Euro.

Veranstaltungsort:

Oberried 1, 92367 Pilsach, Telefon 09189-9323

Referentin Maria Götz ist Gesundheitsberaterin. Melden sie sich direkt bei ihr oder auch bei uns in der Geschäftsstelle.

Im neuen Jahr beginnt eine kleine Reihe von Angeboten in einer besonderen Kooperation. Mit **Cornelia Adler** und **Maria Götz** konnten zwei Frauen gewonnen werden, die ihre Fähigkeiten und ihren Bezug zur Natur mit uns teilen möchten.

Ein **Achtsamkeitsstag in der Natur** am 16. März 2019 möchten sie auf neue Weise auf dem Weg ins Frühjahr und in die Fastenzeit wach sensibilisieren. Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

**Die Veranstaltung „Maria im Mai“** möchte sie einladen in der Natur die Schöpfung und die Rolle Mariens in das Bewusst-sein zu holen. Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Termin: 18. Mai 2019

**Begegnung im Labyrinth** ist eine Einladung das Labyrinth als begehbare Symbol für das eigene Leben zu erschließen.

Termin: 27.6.2019

## Weltgebetstag der Frauen 2019

Einführung in den  
Weltgebetstag der Frauen 2019  
Thema „Slowenien“

17. Januar 2019 – 19.00 Uhr  
Ort: Beilngries, Kath. Pfarrheim

19. Januar 2019 – 10.00 Uhr  
Ort: Treuchtlingen, Evang. Gemeindehaus

21. Januar 2019 – 18.00 Uhr  
Ort: Greding, Kath. Pfarrheim, Tagungsraum St. Jakobus

26. Januar 2019 – 10.00 Uhr  
Ort: Neumarkt, Evang.-Luth. Gemeindezentrum

26. Januar 2019 – 10.00 Uhr  
Ort: Ingolstadt St. Anton, Kath. Pfarrheim

Ein Bild von Ihrem WGT-Abend:  
Bereits letztes Jahr waren alle teilnehmenden Gruppen  
eingeladen ihr Bild in die Zentrale zu schicken.

Ziel ist es, von möglichst vielen Orten  
zu erfahren, wo der WGT stattfindet.  
Teilen Sie uns doch Ort und Uhrzeit mit,  
wo sie feiern... sich verbunden zu wissen –  
in der Diözese – in Deutschland –  
International – macht das Beten stark.

Senden Sie uns ein Foto von Gottesdienst  
oder Feier! Wenn wir die Freigabe haben,  
veröffentlichen wir sie auf der Homepage.



## ZWEI STARKE FRAUEN AUF EINEN BLICK

### Seligspredung Mutter Alfons Maria Eppinger

der Niederbronner Ordensgründerin  
am 27.09.2018

Wir kennen sie alle, die „Niederbronner Schwestern“ in vielen sozialen Einrichtungen und auch in der Seelsorge waren sie tätig. Ihre Ordensgründerin Mutter Alfons Maria hat in ihrer Zeit sich von der Not der Menschen anrühren lassen und dann tatkräftig Frauen in eine Ordensgemeinschaft gerufen, die dafür die Ausbildung und die Sicherheit gab.



### Heiligsprechung von Katharina Kasper

aus dem Bistum Limburg.

Papst Franziskus erkannte am 6. März 2018 ein ihrer Fürsprache zugeschriebenes Wunder an.

Ihr wird die Heilung eines indischen Kongregationsbruders zugesprochen, der im November 2011 nach einem Verkehrsunfall für klinisch tot erklärt worden sein soll, nach dem Gebet der Kongregationsschwestern mit der Anrufung der Gründerin jedoch zum Leben erwacht und genesen sein soll.



**Was beeindruckt: Zwei Frauen, die in der gleichen Zeit, mit ihrer Idee etwas Bewegen. Viel Bewegen.**

Sie erkennen die Not der Zeit. Menschen die Hungern und Frauen, die nicht versorgt sind. Beide Frauen kommen nicht aus privilegierten Familien, aber beide tun ihr möglichstes um die Welt zu verbessern.

Das finde ich als Modell für heute übertragbar. Wie oft denken wir „ich kann doch nichts bewirken“ Lassen wir uns von ihrem Mut für unseren Alltag anstecken.

### Ein Preis der Würde der Frau

Der Friedensnobelpreis:  
zwei Menschen, die sich für sexuell  
missbrauchte Kriegsopfer einsetzen.  
Ich musste gleich zweimal hinlesen.  
Tatsächlich!



Eine junge Frau und ein 62-jähriger Gynäkologe.  
Der kongolesische **Arzt Denis Mukwege** und die Jesidin  
**Nadia Murad** werden mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.  
Mukwege operiert in seiner Heimat vergewaltigte Frauen, die jetzt  
25-jährige Murad war von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) im Irak  
als Sexsklavin verschleppt worden.

Sexuelle Gewalt ist eine Kriegswaffe. Eine besonders perfide. Eine die  
lange wirkt und zerstörerisch ist, wie keine Andere, denn sie wirkt in  
Menschen, über Generationen hinweg.

In seinem Testament legte der Dynamit-Erfinder fest, die Auszeichnung  
solle an denjenigen gehen, der „am meisten oder besten für die  
Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verkleinerung  
stehender Armeen“ gewirkt hat.

Ein Impuls zu „Verbrüderung der Völker“ wird auch erst möglich ohne  
die Gewalt an Frauen und Kindern.

Besonders betroffen macht die Aussage Mukweges: Es werden nicht  
weniger Frauen, die ich operiere, sie werden nur jünger.

Mit der Auszeichnung von diesen beiden KämpferInnen für die  
Würde der Frau, mit dem Friedensnobelpreis, wird sich das  
vielleicht nicht ändern, aber es kann immer wieder Thema werden.



Die Aktion, in der Trägerschaft mit  
der Weltgebtestags-Geschäftsstelle,  
geht nun zu Ende.

Über die Frauenpastoral Eichstätt  
konnten insgesamt **105 kg Stifte**  
verschickt werden.



### One Billion Rising

Am 14. Februar 2019 auf dem Gewerbemuseumsplatz in Nürnberg. Tanzen für die Rechte und die Würde der Frau! Die Weltweite Verbindung von Frauen gegen Gewalt in Ehe und Familie anzutanzeln.

Politik muss nicht immer nur kämpferisch sein, sie darf auch lustvoll sein und Spaß machen. So treffen sich am 14. Februar 2019 Frauenorganisationen und Bewegungen, um auf die Situation von Frauen aufmerksam zu machen. Wir sind dabei!

### „Klopf, klopf! Wer ist denn da draußen? Mehr als die Hälfte der Welt!“

Unterrepräsentiert und ohne Stimmrecht: **Jugendsynode der Bischöfe** weitgehend ohne Beteiligung von Frauen.

Wir können nicht schweigen – nicht, weil wir die Kirche hassen, sondern weil wir sie weiterhin lieben. Die Kirche kann die gute Nachricht vom christlichen Glauben nur verbreiten, wenn sie lebt, was sie predigt – Gleichheit, Inklusivität, Würde.

Als Konvertitin, die als Atheistin aufgewachsen ist, setze ich mich leidenschaftlich für diese Kirche ein und möchte, dass sie gedeiht und ihre prophetische Mission erfüllt.

Ein Stimmrecht für katholische Frauen auf der Synode wird nicht alle dringenden Probleme der Kirche lösen. Aber es wäre ein wichtiges Zeichen in schwierigen Zeiten, dass den vielversprechenden Worten von Papst Franziskus, der mehr Frauen in den Entscheidungsprozessen der Kirche einbinden möchte, echte Veränderungen folgen. Wenn wir die katholische Kirche erneuern wollen, sind Frauen zentral und nicht optional. Unser Schweigen ist nicht mehr selbstverständlich.

Von Petra Dankova (übersetzt von Gudrun Sailer)



Film

### **ASTRID**



Nachdem Astrid Lindgren (Alba August) in Småland eine unbeschwertere Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich als junge Frau nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber Blomberg (Henrik Rafaelsen) – obwohl der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird Astrid mit gerade einmal 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten natürlich ein Skandal ist. Kurzerhand begibt sie sich nach Kopenhagen, wo sie ihren Sohn Lasse zur Welt bringt. Da sie von nun an in Stockholm lebt, muss sie ihren Sohn bei Marie (Trine Dyrholm), einer Pflegemutter lassen.

In der neuen Stadt kann sie sich gerade so über Wasser halten und spart alles für ihre Reisen zu Lasse und Marie. Ihr Sohn hat sich in der Zwischenzeit sehr an seine Pflegemutter gewöhnt und weicht kaum von ihrer Seite. Als Marie aber schwer erkrankt, muss Astrid Lasse zu sich holen. Nun steht das Mutter-Sohn-Duo vor der schwierigen Aufgabe, wieder zueinanderzufinden. Doch dank Astrids Fantasie und Kreativität und vor allem ihrem Talent fürs Geschichtenerzählen gestaltet sich das anfangs schwierige Unterfangen zunehmend leichter. Und so legt Astrid den Grundstein für ihre Karriere als Autorin von Werken wie „Pippi Langstrumpf“ und „Ronja Räubertochter“. FSK ab 6 freigegeben

Ausstellung

### **„Busy Girl- Barbie macht Karriere“**

Eine Puppe, blond und aus Plastik – diese drei Begriffe genügen, um die bekannteste Puppe der Welt zu beschreiben. Dabei ist Barbie mehr als nur ein Spielzeug, immer auch spiegeln sich in ihr und ihrer phantastischen Barbie-Welt die typischen Wertvorstellungen ihrer Zeit. Die Ausstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit Bettina Dorfmann und Karin Schrey.



**Ort: 5. Stock Deutsches Zinnfigurenmuseum**

**Ausstellungsdauer: 15.07.2018 bis 31.03.2019**

**[www.plassenburg.byuseum.de/de/home](http://www.plassenburg.byuseum.de/de/home)**

## WIDOWS

Veronica (Viola Davis) lebt ein Luxusleben, das sie und ihr Mann Harry (Liam Neeson) sich nur leisten können, weil Harry mit kriminellen Machenschaften ordentlich Kohle macht. Als er aber bei einem seiner Raubzüge ums Leben kommt, steht Veronica vor einem Abgrund, denn ihr Mann hat ihr einen gigantischen Schuldenberg hinterlassen. Zwei Millionen Dollar hat er dem brutalen Gangster Jamal Manning (Brian Tyree Henry) geschuldet und dieser verlangt nun von Veronica, dass sie das Geld für ihn auftreibt. Also beschließt sie kurzerhand, einen großen Coup, an dem Harry vor seinem Tod lange herumgetüftelt hatte, einfach selbst durchzuführen. Helfen sollen ihr dabei die Frauen von Harrys Kollegen, die ebenfalls bei dem Unglück ums Leben kamen. Die Witwen Linda (Michelle Rodriguez) und Alice (Elizabeth Debicki) lassen sich auf den gefährlichen Plan ein und engagieren mit Friseurin Belle (Cynthia Erivo) eine zuverlässige Fluchtwagenfahrerin. Nun kann das Quartett loslegen...  
FSK ab 16 freigegeben



Ausstellung

### KÄTHE KOLLWITZ IN NEUMARKT.

Eine Künstlerin, die der Armut ihrer Zeit ein Gesicht gegeben hat und die Not in Liebe gesehen hat.

„Paare“ heißt die Ausstellung und zeigt eine intensive Sicht auf die Verbundenheit von Menschen.

Die Ausstellung läuft noch bis 13. Januar 2019

Museum Lothar Fischer

Weiherstraße 7a · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

[www.museum-lothar-fischer.de](http://www.museum-lothar-fischer.de)



gott kommt zur welt  
auf winzigen füßen  
die nicht gehen  
mit winzigen händen  
die nicht halten  
mit winzigen augen  
die nicht sehen  
mit einer stimme die nicht spricht

unser gott kommt  
als hilfloses kind

und geht doch voran  
und hält uns doch  
und sieht uns doch  
und spricht doch





## für die frauengruppe

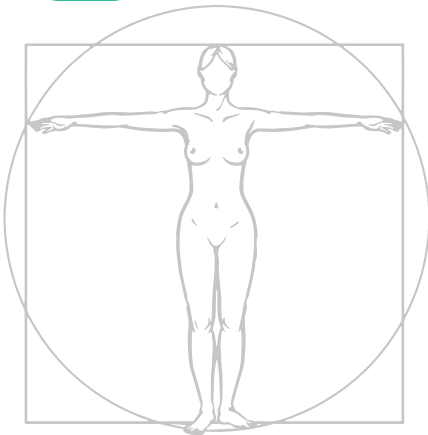
Zu Weihnachten schon an die Fastenzeit denken...

Für ihre Arbeit in den Frauenkreisen und Pfarreien:  
ab 1. Februar 2019 ist ein Kreuzweg für sie auf unserer  
Homepage online.

Es gibt immer wieder interessante Veranstaltungen und  
Informationen auf der Homepage der Frauenseelsorge auf  
Bundes- und Bayernebene: [www.frauenseelsorge.de](http://www.frauenseelsorge.de)



## In eigener Sache



### frauen•leben•kirche

ist ein Informationsheft der Frauenpastoral  
im Bistum Eichstätt.

Wir wollen Sie damit auf dem Laufenden  
halten und sie inspirieren. Die Homepage  
der Frauenpastoral erreichen sie über:  
[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)

Dort können Sie einen Newsletter  
abonnieren, der Sie zwischendurch über  
die aktuellen Veranstaltungen informiert.

### WIR SIND FÜR SIE DA

Dienstag vormittags zwischen 9 und 13 Uhr  
Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr  
in Neumarkt am Hofplan 5.



## für die frauengruppe

### Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) ist ein Frauen- und Fachverband in der katholischen Kirche, der dem Caritasverband angeschlossen ist. Im gesamten Bundesgebiet gibt es 143 Ortsvereine, davon 16 in Bayern.

#### Unsere Aufgabe

Unsere Aufgabe ist es, Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf unsere Beratung und Hilfe angewiesen sind. Diese Hilfe gewähren wir unabhängig von Herkunft und Religion.

Gegründet wurde der Verband 1899 in Dortmund von Agnes Neuhaus aus der Erkenntnis heraus, dass es Not- und Krisensituationen gibt, von denen Frauen und Kinder besonders betroffen sind und in denen Frauen in besonderer Weise helfen können. Diese Idee ist auch heute noch von außerordentlicher Aktualität!

In Ingolstadt agieren seit 1952 sowohl ehrenamtliche, als auch berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach unserem Leitsatz „Da sein, Leben helfen“. Wir orientieren uns an den individuellen Ressourcen und Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten und leisten gemäß unserem Grundsatz und aus christlicher Tradition heraus Hilfe zur Selbsthilfe.

#### Wir leisten Hilfe in folgenden sozialen Bereichen

- Familienberatung
- Schwangerschaftsberatung
- Rechtliche Betreuung
- Jugendsozialarbeit an Schulen
- Piustreff
- Kindertruhe

#### Der SKF ist ein Verein

Das bedeutet, dass er von Beiträgen und Spenden lebt.

Mitglied sein bedeutet ganz konkret mit zu bestimmen und beteiligt zu sein, wer welche Hilfe bekommt.

Spenden ermöglichen Flexibilität in der kontinuierlichen Arbeit.

## frauen. profile. mut. machen

Starke Frauen. Starke Profile.

### Im Portrait GERTRUD RICHLER



In unserem Portrait stellen wir immer eine Frau vor. Sie bekommt einen Katalog an Fragen und sucht sich die aus, die sie beantworten möchte.

Frau Richler ist Vorsitzende des SkF in Ingolstadt.

*Eine ganz persönliche Frage macht immer den Anfang als ihr Lieblingskirchenlied benennt sie „Herr, wir bitten komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden...“*

Die Begründung ist so: Ich finde die Melodie sehr schön, beschwingt und fröhlich, auch gut zu singen und der Text ist so eine Art Auftrag, sein Christsein zu leben und sein Leben in die Hand zunehmen, aber mit Unterstützung, durch Gottes Segen.

*Als Leitmotiv für ihr Engagement hilft ihr der Spruch:*

„**Da sein, Leben helfen.**“ von Agnes Neuhaus, Gründerin des Sozialdienstes katholischer Frauen. Nach diesem Motto arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob haupt- oder ehrenamtlich tätig im SkF.

*Drei Wort beschreiben ihre wesentlichen Eigenschaften:*

offen, hilfsbereit, kommunikativ

*Ihr Lieblingsplatz wird ganz klar mit „mein Garten“ benannt.*

„*Familie ist...*“ für sie sehr wichtig, mein Mann ist mir, auch in meinem Ehrenamt, Hilfe und Unterstützung, Ideengeber.

Ich bin Frühaufsteherin, denn ich habe am Morgen die meisten Ideen und auch die Kraft und den Tatendrang, Dinge anzugehen und umzusetzen.

*Agnes Neuhaus (1854-1944), würde sie gerne treffen, da sie die Vorsitzende des Ortsvereins Ingolstadt ist.*

„Ich würde sie gerne fragen, wie sie die Entwicklung der Sozialen Arbeit über die Jahrhunderte hinweg sieht. Ob sie nicht überrascht ist, dass es auch heute noch notwendig ist, mehr denn je, trotz des

wirtschaftlichen und technischen Fortschritts, soziale Beratung und Hilfe anzubieten und zu leisten.“

Als *wichtiges Frauenthema* benennt sie: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, in Zeiten, in denen die Anforderungen an Frauen nicht weniger werden und die Unterstützung durch starke Familienverbände fehlt.

Gut in der katholischen Kirche zu sein, weil Kirche Raum bietet, den Blickwinkel auf mein Leben, meine Situation, das Leben, die Welt, das Miteinander zu ändern und diese Dinge vor einem anderen Hintergrund, glaubend, hoffend, liebend zu betrachten, zu sehen und anzunehmen.

Und weil die katholische Kirche trotz aller Mängel und Hinlänglichkeit, die sie hat, an vielen Stellen großartige Hilfe gibt für Viele; das muss erst eine andere Organisation leisten.

„Ich bin Optimistin, bei mir ist das Glas halbvoll. Trotz der Probleme, die das Leben so mit sich bringt.“



# Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
<b>Ausstellungen</b>		
20.10.2018 bis 13.01.2019	Käthe Kollwitz „Paare“ <i>Sonderausstellung</i>	Museum Lothar Fischer Neumarkt/OPf.
15.7.2018 bis 31.3.2019	Barbie: Eine Puppe macht Karriere	Deutsches Zinnfiguren- museum · Burg Plassenburg bei Kronach
<b>JANUAR</b>		
11.-13.1.	Die Seele baumeln lassen...	Oase Steinerskirchen Sr. Hermine Ferber
<b>FEBRUAR</b>		
25.2.	Hochfest unserer Bistumsheiligen Walburga	Abtei St. Walburg Eichstätt
<b>MÄRZ</b>		
1.3.	Weltgebetstag der Frauen	
16.3.	Tag der Achtsamkeit Natur und Spiritualität	Frauenpastoral Eichstätt C. Adler und M. Götz Oberried

## Impressum

### FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk

Hofplan 5 · 92318 Neumarkt

Telefon 09181 4061310

E-Mail [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de)

[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)

